



Mittelhessische Wasserbetriebe
Eigenbetrieb der Stadt Gießen



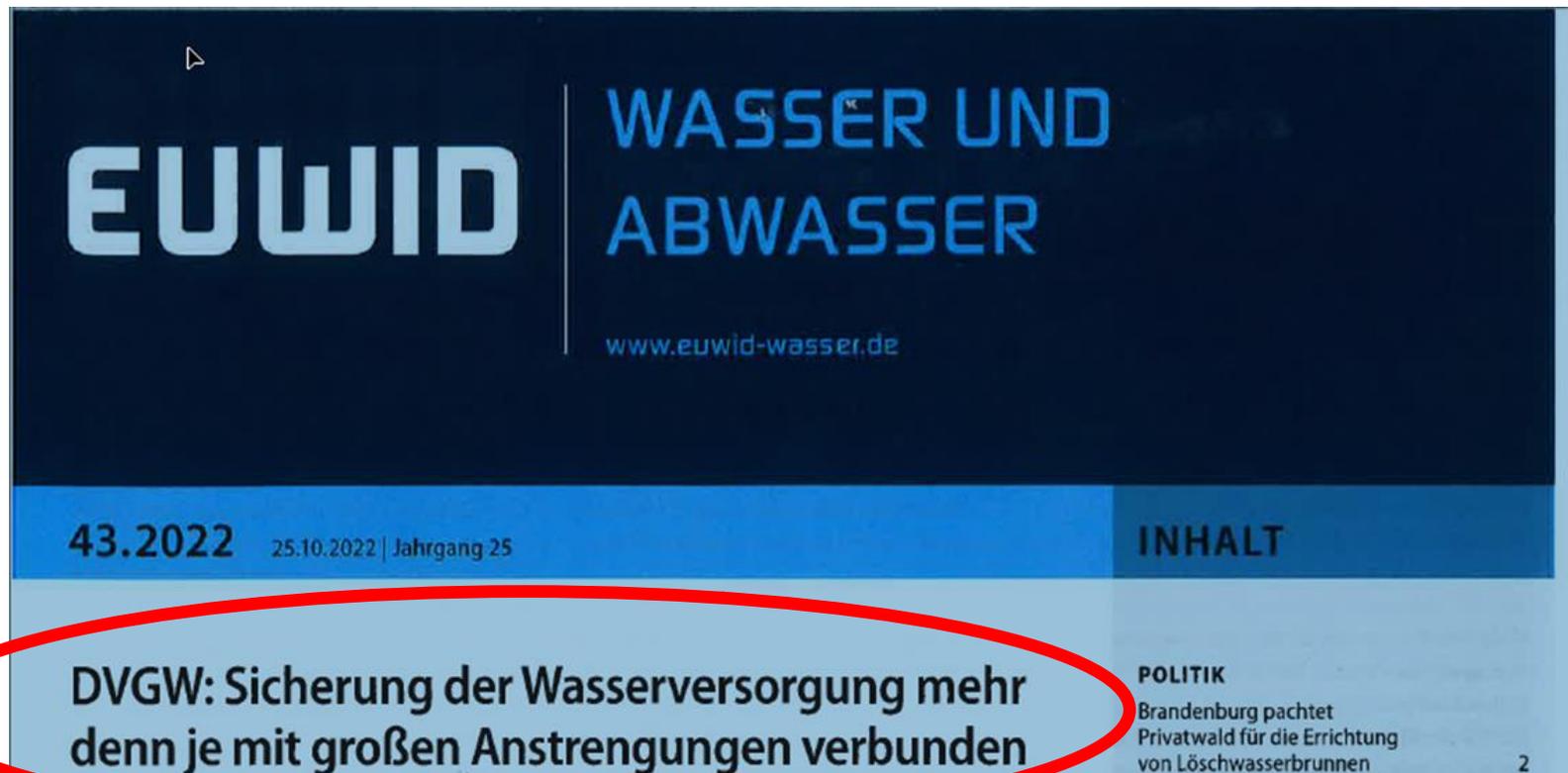
Kanalnetzuntersuchungen Rödgen 11. Sitzung des Ortsbeirats 2022

08.11.2022 – Clemens Abel

Mit uns läuft's!



Was ist der Hintergrund unserer Kanaluntersuchungen?



Wie ist das mit dem Grundwasser?

- Grundwasser bildet sich in der Fläche
- Grundwasser fließt
- Grundwasser speist Brunnen, Quellen, Gräben und Wasserläufe
- Grundwasser wird zu Wasser und ist Basis unseres Lebens

↳ *Grundwasser ist bereits am Entstehungsort zu schützen*

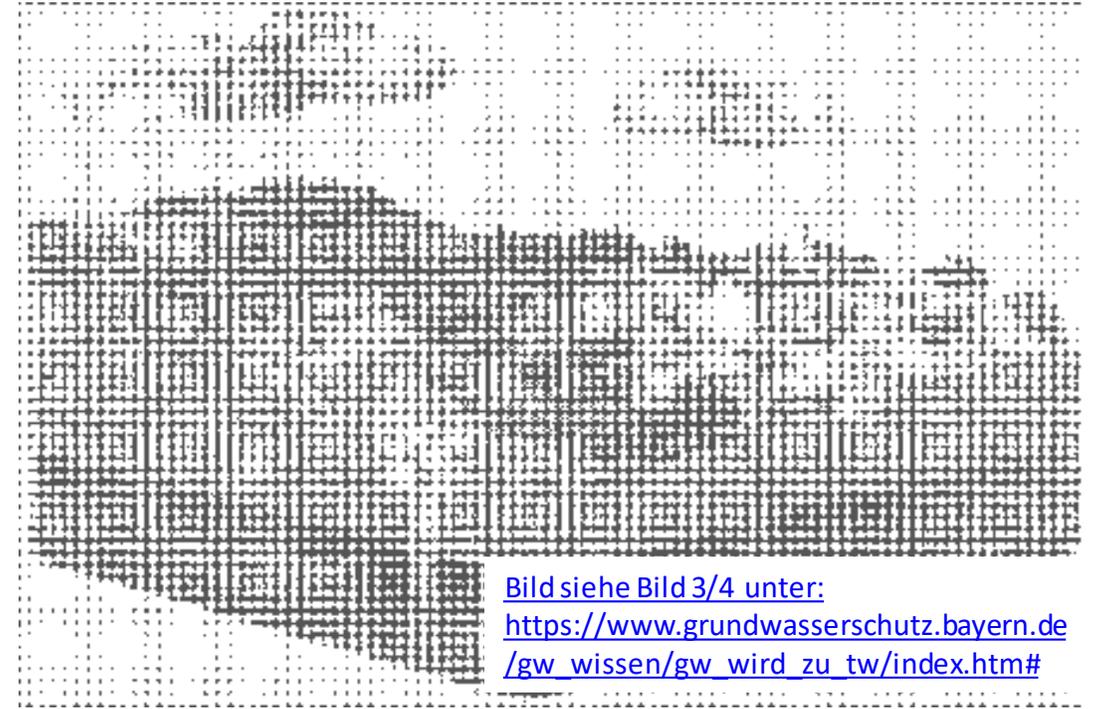
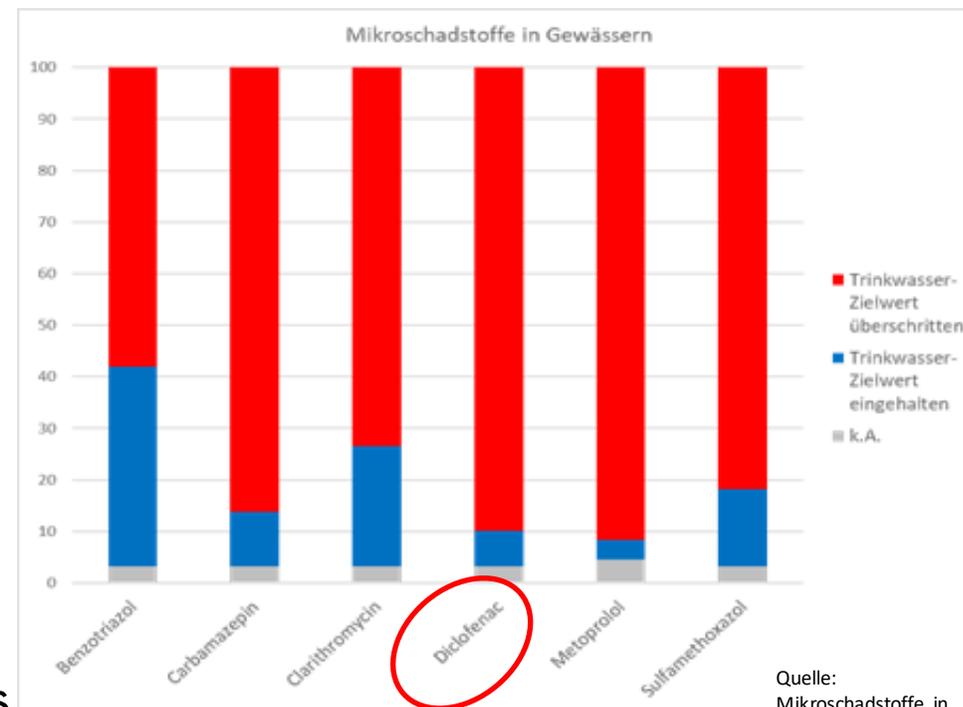


Bild siehe Bild 3/4 unter:
https://www.grundwasserschutz.bayern.de/gw_wissen/gw_wird_zu_tw/index.htm#

Was beeinflusst die Wasserqualität?

- Früher
 - Trinkwasser aus Brunnen
 - Verschmutzung durch Stoffe natürlichen Ursprungs
- Heute
 - Wasser kommt sauber aus dem Wasserhahn
 - Verschmutzung mit Mikro-Schadstoffen (Persistente Stoffe, Spurenstoffe..)
 - Bsp. Schmerzmittel Diclofenac (ubiquitär, Zielwerte: z. T. um ein Vielfaches überschritten)
 - Eintragungspfade: Gereinigtes Abwasser, **Undichte Kanäle/Drainagen**, MW-Entlastungen



Quelle:
Mikroschadstoffe in
Gewässern (151. LAWA-
VV, 17./18. März 2016)

Was wird getan, damit die Kanalisation dicht ist?

- Öffentliche Kanalisation:
 - Früher: Unterhaltung nach Ansicht der Betreiber
 - Seit über 20 Jahren: Unterhaltung gem. EKVO
- Private Kanalisation
 - i. d. R. nur im Falle von Abflussstörungen



↪ *Qualität der privaten Kanäle oft viel schlechter als die öffentlicher Kanäle*

Kamerainspektion

mittlerer Schaden 2.98 cm, 18.99%





Hessisches Wassergesetz (HWG, 14.12.2010) §37 Abs. 2

- 1) Die **Abwasserbeseitigungspflichtigen haben** den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Zuleitungskanäle zum öffentlichen Kanal **zu überwachen oder sich entsprechende Nachweise vorlegen zu lassen**.
- 2) Führen die Abwasserbeseitigungspflichtigen diese Überwachung selbst oder durch ein beauftragtes Unternehmen durch, können die für den ordnungsgemäßen Zustand der Zuleitungskanäle Verantwortlichen nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes über kommunale Abgaben zu den dadurch entstehenden Kosten herangezogen werden.
- 3) Die Abwasserbeseitigungspflichtigen können bestimmen, ob die Kosten zu den ansatzfähigen Kosten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Abgaben oder zu den erstattungsfähigen Kosten nach § 12 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Abgaben zählen.

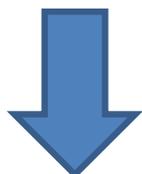
Gleichheitsgebot

- Das Gleichheitsgebot ist eines der Grundrechte, Art. 3 Grundgesetz (GG)
- "Das hieraus folgende Gebot, wesentlich Gleiches gleich und wesentlich Ungleiches ungleich zu behandeln, gilt für ungleiche Belastungen und ungleiche Begünstigungen" (BVerfG 18.07.2019 - 1 BvR 807/12)

Anwendung in allen Lebensbereichen, so z.B. auch im Steuerrecht, oder Gebührenrecht...

Wirkung des Gleichheitsgebots auf die Maßnahmen der MWB

Maßnahmen durch Gebühren finanziert -> vergleichbare Leistungen für Gebührenzahler; aber Grundstücke sehr unterschiedlich (Größe, Zustand)



Rahmenbedingungen:

1. Kanaluntersuchungen ausschließlich vom öffentlichen Kanal aus
2. maximal 50 m Leitung je Grundstück
3. Eine (einzige) Anfahrt

Warum sind Untersuchungen vom Grundstück aus teurer?

- Es gibt hierfür keine Kamerasysteme, die erforderliche Funktionen haben
- Erheblicher organisatorischer Aufwand erforderlich
Keine „Fließband-Organisation“

Farb-Dreh-Schwenkkopf-kamera für verzweigte Rohrsysteme von DN 100 bis DN 200. Reichweite bis 40 m mit Schiebetechnik, bis 120 m mit Spültechnik



Warum sind Untersuchungen vom Grundstück aus nicht praktikabel?

Programm gemäß HWG ist Mammutaufgabe für Kommunen:

13.000 Grundstücke in 20 Jahren vorgesehen

↳ tägl. 3,25 Grundstücke für das MWB Team

Angenommen 20% aller Grundstücke benötigen nur 1 Tag zusätzlich

↳ 13 Jahre Verzug!

Warum engagieren sich die MWB überhaupt mit eigenen Beratungs- und Untersuchungsleistungen?

- Überforderung vieler Grundstückseigentümer
- Verfügbarkeit von Planern
- Angemessener Standard für alle gleich
- Mehrbelastung durch Einzelbearbeitung
- Übervorteilung

↳ *Konzeptentwicklung gemeinsam mit anderen Kommunen/GEKa_Net*



Wie sieht das Untersuchungskonzept aus?

- Eigene Untersuchungen (gesetzliche Vorgaben, Gleichheitsgebot, a.a.R.d.T.)
- Information über Ergebnis und Beratung, soweit gewünscht
- Angebot auf ausgeschriebene Bauleistungen in Jahresverträgen der MWB zurückzugreifen, Bauleitung gegen geringen Kostenersatz (geschl. Verfahren.)
- GEKa_NET- Pass
- Standard-Leistungen über Abwassergebühr finanziert

Wie haben sich die MWB vorbereitet?

In einem 3 Jahre dauernden Prozess Voraussetzungen geschaffen:

- Personalakquisition, Aufbau einer eigenen Abteilung
- Fortbildungsprogramme (technisch, rechtlich..), alle mit Zertifikat
- Anschaffung von IT-Systemen für automatisierte Bearbeitung
- Anschaffung von Inspektionsfahrzeugen und Kameras im Wettbewerb; umfassende Markterkundung, Vergleichstest durch Anwendung in echten Hausanschlüssen in Gießen
- Organisationsplanung vom Konzept bis zur Einsatzplanung



Was ist Ziel der Untersuchungen?

- Der Kanal soll nach dem Augenschein dicht sein (Keine Druckprüfung, weil druckloser Abfluss)
- Die GEA muss so gebaut werden, dass kein fäkales Abwasser in den Boden gelangt
- Die GEA muss so gebaut (und betrieben werden), dass sie den Anforderungen der Abwassersatzung genügt
- Es gilt vom Grundsatz her der gleiche Standard, wie für öffentliche Kanäle



Wie begründen sich die Forderungen der MWB?

- Gesetzliche Pflichtaufgabe für den Wasser- und Bodenschutz (StGB, HWG)
- Es gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.), d.h.
 - DIN/EN-Normen und Richtlinien der Fachverbände
 - Zusätzlich enge Zusammenarbeit im GEKa_NET zur Sicherstellung gleicher Standards

Hinweis:

Bewertungsregeln sind kompliziert. Bspw. werden grundsätzlich alle Schäden eines Rohres zur Bewertung herangezogen. (u. a. folgt: Muffenversatz ist nicht gleich Muffenversatz“

↪ Fragen sind für Laien unvermeidbar. Unser Beraterteam erläutert die Ergebnisse im Einzelgespräch



Wie sind bisherige Erfahrungen?

- Durchführung in der Weststadt, im Anneröder Viertel, Im Ostpreußenviertel
 - Weststadt: nahezu geräuschlos
 - Anneröder Viertel: vergleichbar hohe Zahl von Falschanschlüssen
 - Ostpreußenviertel: Breite Zustimmung, hierdurch Verbesserung der Entwässerungssituation
- Bisher keine auch nur annähernd so hohe Zahl von Untersuchungsabbrüchen (auch nicht aus dem GEKa_NET bekannt)
- Zielführend, erfolgreich

Zusammenfassung

- Untersuchung ist eine Pflichtaufgabe nach HWG (fachlich nachvollziehbar)
- MWB bieten Grundleistungen (als Unterstützung für Grundstückseigentümer) an
- Akribische Vorbereitung, bestes verfügbares Gerät
- Konzept im Einklang mit HWG, KAG, GG
(auf diese Art praktikabel und finanzierbar)
- Standard nach den a.a.R.d.T.
- ... die Rolle der MWB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit